

Mittwoch, den 30.6.2021

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Thomas Boyken
(Oldenburg) und Dr. Anna
Stemmann (Bremen)

14.45 Uhr

Prof. Dr. Stephan Packard (Köln):
Was war nochmal mündlich? Zum
Wandel von Konzepten des
Mündlichen und des Schriftlichen
in aktuellen Mediendispositiven

15.30 Uhr

Prof. Christoph Bräuer
(Göttingen): Wissen erzählt.
Wissenspopularisierung in
Sachbüchern der Kinder- und
Jugendliteratur

16.15 Uhr

Pause

16.45 Uhr

Prof. Dr. Klaus Müller-Wille
(Zürich): Wundersame
Buch-Reisen. Zur Medialität des
Erzählens in Selma Lagerlöfs *Nils
Holgersson* (1906/1907)

Donnerstag, den 1.7.2021

9.00 Uhr

Dr. Gudrun Bamberger (Tübingen):
Mündliche Erzählung und
schriftliche Aushandlung der
Antike für Kinder in Jörg Wickrams
Nachbarn-Roman

9.45 Uhr

Dr. David-Christopher Assmann
(Frankfurt a.M.): „[T]heils
schriftlich, theils mündlich“.
*Weißes Briefwechsel der Familie
des Kinderfreundes.*

10.30 Uhr

Pause

11.00 Uhr

PD Dr. Nikolas Immer (Trier):
Schneeseekleerehfeezeheh.
Relationen von Mündlichkeit und
Schriftlichkeit in Franz Fühmanns
Sprachspielbuch *Die dampfenden
Hälse der Pferde im Turm von
Babel* (1978)

11.45 Uhr

Prof. Dr. Stefan Tetzlaff
(Göttingen): Fremde eigene
Stimme. Über einen körperlichen
Medieneffekt der Romantik

12.30 Uhr

Mittagspause



Donnerstag, den 1.7.2021

14.00 Uhr

Prof. Dr. Johannes Mayer
(Frankfurt a.M.): Multimodalität
in der literarischen Praxis am
Beispiel von Vorlesegesprächen

14.45 Uhr

Prof. Dr. Katrin
Kleinschmidt-Schinke
(Oldenburg): Konzeptionelle
Mündlichkeit und Schriftlichkeit in
Texten von Kindern und in Texten
für Kinder im Vergleich

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Dr. Stefanie Jakobi (Bremen): Von
Anselmus zu Mythenmetz –
(Romantische) Autorschaft im
Spannungsverhältnis von
Mündlichkeit und Schriftlichkeit in
Walter Moers' *Die Stadt der
Träumenden Bücher*

Freitag, den 2.7.2021

9.00 Uhr

Prof. Dr. Christine Lötscher
(Zürich): Sound. Mündlichkeit und
Musik in englischsprachigen
Coming-of-Age-Romanen

9.45 Uhr

Ella Margaretha Karnatz
(Oldenburg): „[I]ch würde mich
eher als Geschichtenerzählerin
denn als Schriftstellerin
bezeichnen“. Mündliches und
transmediales Erzählen als Teil
des poetologischen
Selbstverständnisses der Autorin
Cornelia Funke

10.30 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Dr. Anke Vogel (Mainz): Hörbar
innovativ? – Produktion,
Distribution und Rezeption von
Audiobooks für Kinder

11.45 Uhr

Abschlussdiskussion

